

PORR Halbjahresbericht: Klares Bekenntnis zu Heimmärkten

Auftragsbestand und Ergebnis deutlich verbessert, Produktionsleistung leicht rückläufig

(Wien, 31. August 2012) Die europäische Bauwirtschaft zeigte sich auch im ersten Halbjahr 2012 von den Turbulenzen in Süd- und Osteuropa beeinträchtigt. Als Reaktion hat die PORR schon in den vergangenen Jahren ihren Fokus verstärkt auf die margenträchtigen und wirtschaftlich stabilen Heimmärkte Österreich, Deutschland, die Schweiz, Polen und Tschechien gelegt. In diesen Ländern erwirtschaftet das Unternehmen mittlerweile knapp 85 % seiner Produktionsleistung. Die osteuropäischen Märkte werden weiterhin im Rahmen von Großprojekten, vorzugsweise in der Kernkompetenz Infrastruktur, bearbeitet. Ergänzt wird diese Strategie durch die Aktivitäten im Nahen Osten, wo die PORR als Premiumanbieter mit ihrem Know-how, gemeinsam mit regionalen Key Playern technisch anspruchsvolle Projekte verwirklicht.

„Ergebnis vor Umsatz“ zeigt positive Auswirkungen

In den ersten sechs Monaten 2012 erreichte die PORR eine Produktionsleistung in Höhe von EUR 1.195 Mio., was einen Rückgang von 7,4 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutete. Diese Entwicklung war auf die Fertigstellung einiger Großprojekte, wie der Save-Brücke in Belgrad, sowie witterungsbedingte Einflüsse zurückzuführen. Bei den neuen und herausragenden Projekten der PORR – etwa Stuttgart 21 oder die Arbeiten am Krankenhaus Nord in Wien – ist der Spatenstich erfolgt und die Arbeiten laufen an.

Sehr erfreulich entwickelte sich hingegen die Auftragslage. So erreichte der Auftragseingang per 30. Juni 2012 mit EUR 1.612 Mio. einen Zuwachs von 36,3 %. Auch der Auftragsbestand lag mit EUR 3.182 Mio. um 35,9 % über dem Vorjahreswert. Die Auftragsbücher der PORR sind damit auf einem historisch hohen Niveau. Nicht nur für das laufende Jahr, sondern auch darüber hinaus sind wesentliche Kapazitäten ausgelastet. Obwohl sich die PORR derzeit in Umsetzung ihres stringenten Reorganisationsprozesses **fitforfuture** befindet, liegt das Ergebnis über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um EUR 5,5 Mio. auf EUR -1,5 Mio.

GD Strauss: „Auf dem richtigen Weg“

Generaldirektor Karl-Heinz Strauss zeigt sich überzeugt, dass die PORR auf dem richtigen Weg ist: „Unsere selektive Akquisitionspolitik und die Optimierungen die wir im Rahmen von **fitforfuture** im gesamten Konzern implementieren, werden die PORR auch für die kommenden Jahre gut aufstellen. Die Kennzahlen zum Halbjahr 2012 stimmen positiv, diesen erfolgversprechenden Weg werden wir nun konsequent weiter verfolgen.“

Das Optimierungsprogramm „fitforfuture“

Das erste Halbjahr 2012 stand ganz im Zeichen des konzernweiten Restrukturierungs- und Optimierungsprogramms **fitforfuture**. Das Programm eröffnet der PORR die Möglichkeit, im gesamten Unternehmen Synergien zu schaffen und Doppelgleisigkeiten und Ineffizienzen zu reduzieren. Bedingt durch die derzeit schwierigen Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft sind hohe Flexibilität und straffe Strukturen gefragt, um die künftige Ertragslage abzusichern. **fitforfuture** beinhaltet unterschiedliche Projekte, deren Bogen sich von Sach- und Strukturkostenreduktion, über effizienteres Baustellenmanagement und Konzernreporting, bis zu Development und Konzernimmobilien spannt. In den vergangenen Monaten konnten auf Basis dieses Programms erste Erfolge erzielt werden.

Rückfragehinweis:

Mag. Gabriele Al-Wazzan
Konzernsprecherin
Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG
Absberggasse 47, 1100 Wien
Tel.: +43 (0)50 626-2371, Fax: +43 (0)50 626-1186
gabriele.al-wazzan@porr.at, www.porr-group.com